

PRATTLER post

Seite 2

- Innovationspark
- Gemeindeverwaltung

Seite 3

- Hexmatt

Seite 4

- Wahlempfehlung der Unabhängigen
- Talon



Liebe Leserinnen & Leser

In dieser Prattler Post geht es vor allem um Bauvorhaben, die zurzeit in Pratteln sehr zahlreich sind.

Einerseits geht es um die Rheinebene, die im Rahmen der Planung Salina Raurica nach und nach vor allem gewerblich überbaut werden soll – da ist es sinnvoll, genau hinzuschauen, dass die richtigen Betriebe angesiedelt werden und Qualität vor Quantität kommt.

Andererseits geht es um den Bau einer neuen Gemeindeverwaltung, die gemäss den Intentionen des Gemeinderates an bester Passantenlage an der Bahnhofstrasse gebaut werden soll – wir werden am 7. Juni über den Planungskredit dazu abstimmen, der je nachdem eine Investition von gegen 20 Millionen Franken auslösen und nicht nur von uns in Frage gestellt wird. Drittens müssen wir genau hinschauen, dass die Hexmatt als grüne Fläche in ihrer jetzigen Ausdehnung erhalten bleibt und nicht mit fragwürdigen Projekten rundherum angeknabbert wird. Mehr dazu finden Sie in den folgenden Artikeln.

Dann bitten wir Sie, am Abstimmungswochenende vom 7. Juni an die Urne zu gehen und abzustimmen. Wichtig ist, seine Meinung kundzutun, ob sie sich nun mit unseren Empfehlungen, die Sie in diesem Blatt finden, deckt oder nicht – wer nicht teilnimmt, darf sich dann nicht ärgern, wenn es anders herauskommt als gewünscht. Somit wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat
christoph.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch

Am 9. Juni 2013 gehen wir alle zur Urne.

Die Parolen der Unabhängigen lauten:

Eidgenössisch:

- | | |
|--|------|
| 1. Volkswahl des Bundesrates: | NEIN |
| <i>Wir brauchen Bundesräte und nicht Volksverblender</i> | |
| 2. Änderung des Asylgesetzes: | NEIN |
| <i>Stopp den Missbrauch von Gesetzesänderungen</i> | |

Kantonal:

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 3. Transparenz-Initiative | JA |
| <i>Finanzverstrickungen aufzeigen</i> | |
| 4. Sammlungszentrum Augusta Raurica | JA |
| <i>Kulturgüterschutz</i> | |
| 5. Stipendien Konkordat | JA |
| <i>Kantönligeist eingrenzen</i> | |
| 6. Ausbildungsbeiträge | JA |
| <i>Kantönligeist eingrenzen</i> | |

Kommunal:

- | | |
|--|------|
| 7. Gemeindeverwaltung Bahnhofstrasse | NEIN |
| <i>Wir lehnen den Kredit für die weitere Planung an der Bahnhofstrasse aus verschiedenen Gründen ab:</i> | |
| <i>- Bahnhofstrasse ist falscher Standort</i> | |
| <i>- An die Bahnhofstrasse gehören Geschäfte mit Laufkundschaft</i> | |
| <i>- Ungenügende und untransparente Standortevaluation</i> | |
| <i>- Submissionsprozesse werden umgangen und ein Investor bevorzugt</i> | |
| <i>- Unausgereiftes Vorprojekt</i> | |
| <i>- Die Verwaltung schränkt sich von Beginn an räumlich ein</i> | |
| <i>- Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Bau ist viel zu teuer</i> | |
| <i>- Bauen auf eigenem Grund und Boden ist langfristig günstiger</i> | |

*** **

In den **Regierungsrat** wählen wir den besseren Kandidaten:





Innovationspark

Die Industriezone in der Rheinebene, seit ein paar Jahren Salina Raurica genannt, soll eines der Zentren der kantonalen Wirtschaftsoffensive werden. Das ist eine gute Sache. Wenn man so viel wertvolles Land verbaut, dann soll auch etwas Wertvolles entstehen und die Entwicklung der Gemeinde Pratteln positiv beeinflussen. Von Anfang an waren sich deshalb alle einig, dass in Salina Raurica Betriebe mit hoher Wertschöpfung angesiedelt werden. Firmen aus der Life Science-Branche wären beispielsweise solche Betriebe.

Ebenfalls eine gute Sache wäre ein sogenannter Innovationspark. Der Innovationspark wird vom Bund gefördert und soll, wie einer Medienmitteilung der Handelskammer zu entnehmen ist, „gemeinsame Forschungs- und Innovationstätigkeiten von Schweizer und internationalen Unternehmen sowie Hochschulen“ ermöglichen. So ein Innovationspark wäre doch eine gute Sache für Salina Raurica, denn darum herum würden sich attraktive Firmen mit der gewünschten hohen Wertschöpfung ansiedeln. Im Namen der Unabhängigen habe ich den Gemeinderat in einem Postulat gefragt, was er tun könne, um einen Ableger des schweizerischen Innovationsparks nach Salina Raurica zu bringen. Denkbar wäre es, dass der Gemeinderat bei Wirtschaftsverbänden, bei den kantonalen Regierungen oder bei den Baselbieter Vertretern im eidgenössischen Parlament für einen Innovationspark in Pratteln Werbung macht. Die Antwort des Gemeinderats war leider enttäuschend: „Mir wei luege“, aber keine konkreten Aussagen oder gar Massnahmen. Der Gemeinderat verlässt sich drauf, dass der Kanton schon etwas tun wird.

Ich hoffe sehr, dass sich der Gemeinderat doch noch für einen Innovationspark und für die Ansiedlung von Betrieben mit hoher Wertschöpfung engagieren wird. Das beste Stück Land hat sich Coop gesichert und baut dort eine Schoggiabrik und eine Weinabfüllerei. Ich mag Schoggi und Wein (beides auch vom Coop), aber diese Fabrik ist ebenso wenig das Gelbe vom Ei wie das auch geplante Holzheizkraftwerk. Auf so attraktivem Industrieland hätte ich, wie andere –etwa der Chef der Wirtschaftskammer– auch, gerne andere Betriebe gesehen. Sogenannt „niederschwellige Arbeitsplätze“ für Menschen mit nicht so guter Ausbildung hätte man sicher auch woanders schaffen können.

Im Rahmen der Möglichkeiten, welche den Unabhängigen im Einwohnerrat zur Verfügung stehen, werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass Salina Raurica sinnvoll genutzt wird und nicht einfach den erstbesten Investoren überlassen und so verscherbelt wird.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
benedikt.schmidt@unabhaengigepratteln.ch



Gemeindeverwaltung

Über mehrere Jahre ist der Mitarbeiterbestand auf der Verwaltung angewachsen. So ist es nicht verwunderlich, dass die bestehenden Verwaltungsgebäude an die Kapazitätsgrenzen gestossen sind. Um den zukünftigen Flächenbedarf abschätzen zu können, wurde mit Einbezug eines externen Organisationsberaters, ein Raumhandbuch ausgearbeitet. Gegenüber der heutigen Gemeindeverwaltung ergab sich ein 40% höherer Raumbedarf. Im November 2010 beantragte der Gemeinderat im Einwohnerrat eine Sondervorlage für einen Nachtragskredit von CHF 220'000.- für die Planung „Neubau Gemeindeverwaltung“. Schon damals war das Eintreten auf dieses Geschäft nicht unbestritten, da im Antrag wesentliche Elemente zur Beurteilung des Geschäfts dem Einwohnerrat zur Beratung nicht vorgelegt worden sind, sondern erst an der Sitzung mündlich vorgebracht wurden. Zwar wurden die alternativen Varianten im Antrag kurz erwähnt, aber absolut ungenügend aufgezeigt, wie man zum Standortentscheid gekommen ist oder deren finanzielle Folgen erklärt. Umso erstaunter waren wir aber, wie weit und detailliert die Planungen, mit dem einen Architekten, bereits zu diesem Zeitpunkt fortgeschritten waren.

Ein wenig mehr als zwei Jahre später kommt derselbe Antrag wieder vor den Einwohnerrat. Diesmal sind es statt der CHF 220'000 neu CHF 300'000.-. Qualitativ würde in der Zwischenzeit an der Vorlage nichts verbessert. Die Voten der kritischen Einwohnerräte hat man einfach ignoriert und keine ergänzenden Detailinformationen beigefügt. Der erhöhte Kreditbetrag für die Planung von CHF 80'000.- ergibt sich aus dem überarbeiteten Projekt - obwohl ja noch kein Franken ausgegeben ist. Durch die Überarbeitung des Projektes sind mit der neuen Planung auch die Grundrisse völlig neu konzipiert und die Organisationsplanung der Büros muss nochmals komplett neu erfolgen.



Gemeindeverwaltung, Schlosstrasse 34

Für die Unabhängige Pratteln ist vieles in diesem Geschäft nicht transparent. Wir sind der Meinung, dass die Standortevaluation nicht seriös angegangen worden ist und der Gemeinderat kurzfristig auf ein existierendes Architekturprojekt aufgesprungen ist. Auch hegen wir Zweifel, dass der Entscheid für Stockwerkeigentum gegenüber Grundbesitz wirklich zu Ende gedacht wurde. Neben der schon von Beginn an räumlicher Einengung, wird einem einzelnen Projekt die volle Aufmerksamkeit geschenkt und alle anderen Alternativen sind von Beginn an verworfen worden.

Wir sind der Meinung, dass der Standort der heutigen Gemeindeverwaltung zentralen Ansprüchen mehr als genügt und auf dem heutigen Areal ein günstiger und flexibler Verwaltungsbau erstellt werden kann.

Wenn der Gemeinderat die Bahnhofstrasse und angrenzende Areale tatsächlich aufwerten möchte, dann sollen diese für Geschäfte mit Laufkundschaft attraktiver gestaltet werden. So könnte um den Bahnhof ein Dienstleistungszentrum entstehen, welches den Einwohner einen wirklichen Mehrwert bringt und Pratteln's Attraktivität als Wohnort steigert. Ein repräsentativer Verwaltungsbau an zentraler Lage schafft dies aber sicher nicht.

Darum NEIN zum Planungskredit.

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat
patrick.weisskopf@unabhaengigepratteln.ch



Hexmatt

Hexmatt - 'Die Wiese, auf der sich die Hexen treffen'

Wer kennt sie nicht, unsere Hexmatt: Spiel- und Sportwiese sowie Grünoase in der Wohnzone im nordwestlichen Siedlungsbereich von Pratteln. Sie ist aber mehr als nur eine Freifläche. Wie viele Flurnamen verweist auch dieser in eine mittelalterliche Vergangenheit oder sogar noch weiter zurück.

Vermutlich zu vorchristlichen Zeiten bildete das *Kultdreieck Hexenmatte –Chrischona – Tanzmatte Herten* einen uralten regionalen Kultplatz, welcher zusammen

mit dem Forumsaltar von Augusta Raurica, zwei rechtwinklige Dreiecke bildet. Die Gerade von der Hexmatt zum Forumsaltar und weiter nach Herten ist übrigens auf den Sonnenaufgang vom 21. Juni orientiert.

War dieser keltische Kultplatz sogar Namensgeber für Pratteln? Aus dem lateinischen Wort „Pratellum“ (= kleine Wiese), als Bezeichnung für den Kultplatz, könnte später der Ortsname entstanden sein.

Die *Prattler Hexmatt* galt im 16. und 17. Jahrhundert als häufig besuchter Versammlungsort von Hexen von nah und fern. In zahlreichen ausserbaslerischen Gerichtsprozessen wurden Menschen verhört, welche auf der „Bratteler Matten“ zum Tanzen gewesen sein sollen. Zu Verurteilungen wegen Hexerei ist es aber nicht gekommen. Möglicherweise hat auch ein spezieller Pilzbefall, der zu dunklen, ringförmigen Verfärbungen führte, den Ruf der Wiese bewirkt, wurden diese Kreise doch vom Volk als Hexenringe bezeichnet.

Heute ist das Gebiet um die Hexmatt dicht besiedelt und es ist bemerkenswert, dass eine so grosse Fläche noch nicht überbaut worden ist. Freiflächen, wie die Hexmatt, sind nicht nur aus ökologischer Sicht sehr wertvoll, sondern bieten als Spiel- und Sportwiesen den notwendigen Raum für unterschiedliche Freizeitaktivitäten. Generationen von Fussballspielern, American-Footballern und Zirkusbegeisterten ist die Hexmatt mehr als nur ein Begriff. Der befestigte Teil lädt auch zum Boule spielen ein. Der Anreiz, Teile solcher Freiflächen aus Bequemlichkeit bebauen zu wollen, ist gross. So gibt es Pläne für den Bau eines neuen Doppelkindergartens im südlichen Teil. Die Unabhängige Pratteln wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Hexmatt ungeschmälert für die kommenden Generationen erhalten bleibt und sich an der heutigen Nutzung nichts ändern wird.

Wer mehr über die Geschichte der Hexmatt wissen möchte, findet in nachfolgenden Werken mehr:

- Kurt Derungs, Geheimnisvolles Basel ISBN 3-905581-24-8

- Arbeitsgruppe, Heimatkunde Pratteln 2003 ISBN 3-85673-540-2
das Buch ist vergriffen, kann aber im Internet als pdf-Datei gefunden werden (http://www.pratteln.ch/dl.php/de/0d118-sy6n46/heimatkunde_pratteln.pdf)

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat
patrick.weisskopf@unabhaengigepratteln.ch



Hexmatt



Wahlempfehlung der Unabhängigen

Generationenwechsel im Regierungsrat

Am 9. Juni 2013 wählt das Baselbieter Wahlvolk erneut ein Regierungsmitglied und komplettiert somit das fünf-köpfige Gremium. Zur Wahl stehen erneut zwei Männer. Der eine ist über 50 Jahre alt der andere unter 40. Neben den untervertretenen Frauen fehlt auch eine starke Stimme der jüngeren Generationen. Thomi Jourdan ist mit seinen 38 Jahren genau der richtige. Er bringt auch die wesentlichen Erfahrungen mit für ein solch wichtiges Amt. Er sass acht Jahre im Landrat und ist seit 2008 im Gemeinderat von Muttenz.

Ich kenne Thomi gut aus der gemeinsamen Landratszeit, mich hat immer sein rhetorisches Geschick beeindruckt. Er holt die Zuhörer ab, kann begeistern und sich durchsetzen. Als Ökonom bringt er auch die richtige Ausbildung mit für ein Regierungsamt. Vor allem seine ökologische Grundeinstellung tut der Baselbieter Regierung nur gut, mit der bestehenden Regierung ist die Energiewende nicht zu schaffen.

Thomi ist ein typischer „Mittepolitiker“, abwägen und Kompromisse aushandeln sind seine Stärken, diese Eigenschaften sind wichtig in der Regierung. Thomi Jourdan verleiht dem Regierungsrat neues Selbstbewusstsein und neue Kraft. Mit bester Empfehlung - herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Philipp Schoch, Landrat
Präsident Umweltschutz- und Energiekommission BL
philipp.schoch@unabhaengigep Pratteln.ch



www.thomijourdan.ch

Termine

Unsere nächsten Termine (Ortsgruppe = OG) und Tramstübli-Treffen sind:

OG-Treffen 05-2013 – Montag, 17. Juni → im Jugendhaus
OG-Treffen 06-2013 – Montag, 19. August
OG-Treffen 07-2013 – Montag, 16. September

Tramstübli-Treffen – Dienstag, 24. September →
Thema der Arbeitsgruppe Bildung

OG-Treffen 08-2013 – Montag, 21. Oktober

Seminar auf dem Leuenberg: Sa 2. und So 3. November
(Anmelden per Mail beim Präsidenten)

OG-Treffen 09-2013 – Montag, 18. November
OG-Treffen 10-2013 – Montag, 9. Dezember

Tramstübli-Treffen – Dienstag, 17. Dezember → Thema folgt

Die **OG-Treffen** sind jeweils um 20.00 Uhr im Restaurant Tramstübli – auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Die **Tramstübli-Treffen** finden jeweils um 20.30 Uhr im Restaurant Tramstübli statt.

Die **Traktandenliste** zu unseren Treffen kann man per mail anfordern: rolf.ackermann@unabhaengigep Pratteln.ch

Talon: (bitte an nachstehende Adresse senden)

Unabhängige Pratteln,
Fröschmattstrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

oder per Mail an: info@unabhaengigep Pratteln.ch

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte gerne Mitglied bei den Unabhängigen werden!

Impressum

Auflage: 600 Exemplare
 Redaktion: Christoph Zwahlen
 Fotos: Unabhängige Pratteln
 Kontakt: Fröschmattstrasse 25
 PC: 40-375986-3
 IBAN: CH63 0900 0000 4037 59863